



## Modulidentifikation

Modulnummer	<b>232</b>	
Titel	<b>IT-Sicherheit und Datenschutz von GKM Projekten gewährleisten</b>	
Kompetenz	Identifiziert Bedrohungen und Schwachstellen in GKM Projekten. Sichert Sachmittel mit nötigen Schutzmassnahmen und gemäss dem aktuellen Stand der Technik ab.	
Handlungsziele	1.	Erarbeitet Massnahmen auf Basis der gesammelten Informationen für die Systemsicherheit eines GKM-Projektes.
	2.	Erarbeitet IT-Sicherheits- und Schutzmassnahmen zur Erfüllung von rechtlichen und betrieblichen Vorgaben.
	3.	Definiert proaktive Schutzmassnahmen, welche die Fortführung der Geschäftstätigkeit sicherstellen.
Kompetenzfeld	Security / Risk Management	
Objekt	Massnahmen zur Sicherstellung von Datenschutzrichtlinien und IT-Sicherheit für ein einfaches GKM-Projektes.	
Nachweis		
Lehrjahr	4	
Niveau		
Voraussetzungen		
Arbeitsaufwand	40	
Lektionen		
Anerkennung	EFZ	
Handlungskompetenzen	a2: Technische Anforderungen, IT-Sicherheit und Datenschutz eines einfachen GKM-Projektes	
Gebäudeinformatiker/in	überprüfen und in einem Pflichtenheft festhalten	
EFZ		



## Handlungsnotwendige Kenntnisse

Handlungsnotwendige Kenntnisse beschreiben Wissen, das die kompetente Ausführung der Handlungen eines Moduls unterstützt. Diese Kenntnisse dienen der Orientierung und sind nicht abschliessend definiert. Die daraus folgende Konkretisierung der Lernziele und das Festlegen des Lernwegs für den Kompetenzerwerb sind Sache der Bildungsanbieter.

Modulnummer		232	
Titel		IT-Sicherheit und Datenschutz von GKM Projekten gewährleisten	
Kompetenzfeld		Security / Risk Management	
Handlungsziele und handlungsnotwendige Kenntnisse	1	1.1	Kennt einfache Mittel und Methoden zum Aufspüren von Sicherheitslücken und Konfigurationsmängeln in Systemen (z.B. Portscanner, Hardening Tools).
		1.2	Kennt die Bedeutung einer vollständigen Dokumentation in Bezug auf Systemsicherheit.
		1.3	Kennt die häufigsten sicherheitsrelevanten Fehler bei der Konfiguration von Systemen.
		1.4	Kennt Methoden und ihre Einsatzgebiete, um Informationen zu bestimmten Sachverhalten gezielt und effizient erheben zu können (z.B. Workshop, Prozessanalyse, Dokumentenstudium)
	2	2.1	Kennt die wesentlichen Quellen, in welchen Beschreibungen und Dokumentationen betreffend betrieblicher und rechtlicher Vorschriften zu finden sind (z.B. Funktions- und Prozessbeschreibungen, Weisungen, Organigrammen).
		2.2	Kennt den aktuellen Stand der Techniken und Informationsquellen (z.B. Melde- und Analysestelle Informationssicherung), um Empfehlungen über zukünftige Verbesserungen respektive Ausbaumöglichkeiten in Bezug auf den Datenschutz und die IT-Sicherheit abzugeben.
		2.3	Kennt verschiedene Massnahmen und deren Vor- und Nachteile (z.B. organisatorische, technische), die zur Sicherstellung der Informationssicherheit dienen (z.B. Zugriffsberechtigungen, Betriebszeiten, Dateiablagen, Passwortschutz).
	3	3.1	Kennt Anwendungstechniken zur Vorbeugung eines Ausfalls von ICT-gestützten Prozessen (z. B. Toleranzen, Redundanzen).
		3.2	Kennt proaktive Massnahmen, um die Auswirkung beim Ausfall eines ICT-gestützten Prozesses zu minimieren (z.B. Notfallpläne, Unterbrechungsfreie Stromversorgung Anlage).